

# AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

## Inhaltsverzeichnis

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See S. 1

### Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Informationen aus dem Bau- und Ordnungsamt S. 2
- Sprechstunde des Revierpolizisten S. 3
- Jeder kann helfen, Gefahren zu vermeiden S. 3
- Nun auch in Neuseddin schnelle Internetverbindung möglich S. 3
- Glückwünsche S. 3

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

vom 11.05.2006 von 19.10 bis 21.05 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Angelika List und Gäste. Entschuldigt fehlt Günther Glöhs.

#### TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Die Tagesordnung und das Protokoll werden einstimmig angenommen.

#### TOP 2 Verkehrsrechtliche Aspekte in der Kunersdorfer Straße

Auf der Kunersdorfer Straße wird zu schnell gefahren. Nach Fertigstellung der Straße diskutiert der OB, nachdem der Verkehr sich in rund sechs Monaten eingespielt hat, erneut die Sicherheit beim Überqueren der Straße. Das Gremium erreichte Beschwerden von Anwohnern über die hohen Geschwindigkeiten der Autos im Tunnel- und Schulbereich. Beobachtet wurde, dass Pkw-Fahrer sogar die Verkehrsinsel auf der Gegenfahrbahn umrasen, um ein langsamer fahrendes Fahrzeug zu überholen. Die Insel wird von Schulklassen auf dem Weg zum Sportunterricht auf dem Sportplatz sowie von Bürgern, darunter auch Schulkinder, die zum Bahnhof oder in die Schmiedestraße oder umgekehrt in die Hans-Beimler-Straße wollen, genutzt. Es ist beängstigend, wie auch Lkws mit 50 km/h und mehr um die Insel donnern, dass sich die Anhänger schief legen. An der Insel Waldstraße wurde ebenfalls beobachtet, dass Auto-, Motorrad- und Mopedfahrer die Insel auf der Gegenfahrbahn umfahren, als der Bus dort hielt. Sogar ein Lkw-Fahrer umfuhr die Verkehrsinsel rücksichtslos auf der falschen Seite. Gegen einen Pkw-Fahrer sollte, einer Anwohnerin zufolge, Anzeige erstattet worden sein. Im Tunnel sind die Zustände ebenfalls unmöglich. Erlaubte 50 Stundenkilometer für Pkws, Busse und Lkws sind ein unhaltbarer Zustand. Bürger sind einer hohen Lärm- und Staubbelastung ausgesetzt. Hinzu kommt die Angst vor dem dicht am Bürgersteig vorbeirasenden Verkehr. Die Fußgänger müssen zusätzlich noch auf den erlaubten Fahrradverkehr in beide Richtungen auf dem Bürgersteig achten. Wenn da jemand auf die Straße gerät, ist kein rechtzeitiges Bremsen mehr möglich. Bereits während der Bauphase reichte der OB seinen Antrag für mehr Verkehrssicherheit der Anwohner über die Gemeinde bei der Landesverkehrsbehörde ein. Bis heute erfolgte keine Antwort. Das Gremium beschließt einstimmig, den Antrag noch einmal direkt an die Verkehrsbehörde zu senden.

Er enthält folgende Forderungen.

1. Tempo 30 im Bahnhofs-, Tunnel- und Schulbereich.
2. Zebrastreifen im Schulbereich, Tempo 30 und eine fest installierte Radaranlage

3. An der Waldstraße Höhe Bushaltestelle bis zum Einkaufszentrum Tempo 30 (Ein Poller wurde bereits umgefahren, es hat bereits Fahrradunfälle gegeben)
4. Zebrastreifen an allen Querungsiseln
5. Leitmarkierungen um die Querungshilfen. (Inzwischen wurde bei Plus das Verkehrsschild mitten auf der Insel umgefahren)
6. Wiedereinführung Tempo 80 im Einmündungsbereich zum Gewerbegebiet. Große Lkws, die dort nur langsam auf die Kunersdorfer Straße fahren können, sind für den fließenden 100 km/h fahrenden Verkehr zu spät zu sehen. Es hat schon Vollbremsungen und „Beinahunfälle“ gegeben.

Als neuer Gefahrschwerpunkt gilt nach Einschätzung des OB gegenwärtig die Ausfahrt aus der Waldstraße, die wegen der Bauarbeiten nur halbseitig befahren werden kann. Autos fahren zu schnell in die Kunersdorfer Straße. Dabei werden die vorfahrtsberechtigten von links und rechts kommenden Radler zu spät gesehen. In der Schmiedestraße gibt es ebenfalls Beschwerden über zu schnelles Fahren. Verkehrskontrollen werden ange-regt. Eine Information an die Polizeiwache Beelitz und an den Revierpolizisten Rudi Kranepuhl soll erfolgen. 2 Verkehrsschilder werden aufgestellt. 136/10 und 136/20.

#### TOP 3 Die hergerichtete Neuseddiner Badestelle

Es wird über die neu hergerichtete Neuseddiner Badestelle informiert, deren Qualität durch verschiedene Maßnahmen enorm verbessert wurde. Der durch Schilfbewuchs enge Zugang zum Wasser wurde verbreitert, neuer Strandsand aufgefahren und der Strandbereich am Ufer vergrößert. Der OB freut sich für die Badegäste. Das Gremium regt zusätzlich das Aufstellen von Fahrradständern und Bänken aus Holz an, um den natürlichen Charakter der Waldumgebung zu betonen.

#### TOP 4 Bürgerfragen

1. Es wird nachgefragt, warum einige Heckenreihen in der Schmiedestraße unmittelbar an die Schuppenwände gepflanzt wurden, was die Renovierung der Wände erschwert. Wer pflegt die Hecken: Anwohner oder Gemeinde?
2. Wer ist für den Abtransport der blauen Säcke zuständig, die gegenüber der Postagentur am Gartengelände stehen?
3. Wo und wann können Bürger ihre kleinen Elektrogeräte, die nicht mehr in den Müll geworfen werden dürfen, in der Gemeinde entsorgen?
4. Wann wird etwas gegen das Abstellen der Fahrzeuge unternommen, die in der Hans-Beimler-Straße auf den abgesenkten Gehwegen stehen?
5. Gibt es einen Zeitplan, wann die verwilderten gemeindeeigenen Freiflächen im Einmündungsbereich Kunersdorfer/ Schmiedestraße und vor dem Schuppen Schmiedestraße 1a bis d bearbeitet werden?

6. Wann werden am Ortseingang neben dem Plusmarkt wieder eine Sitzbank und eine Informationstafel aufgestellt?

#### TOP 5 Mitteilungen

Aus Platzgründen wurde das Protokoll des OB vom Januar 06 nicht im Amtsblatt abgedruckt. Der OB wird eine andere Möglichkeit der Information erwägen. Die angefragte Verknüpfung des Wanderweges unter der B2 hindurch kann nach Auskunft der Gemeinde nicht im Zuge der Brückenbauarbeiten erfolgen, da es sich um ein Bauvorhaben des Bundes handelt, das nicht einfach erweitert werden kann.

Das Bauvorhaben in der Waldstraße liegt im Zeitplan. Die Abnahme der Schmiedestraße erfolgt demnächst.

#### TOP 6 Sonstiges

Der OB fragt, ob es für die Anpflanzungen in Wohngebiet „Lindenring“ einen Grünplan gibt, der Details regelt.

Über den Umzug des Hortes von der Kita Waldsternchen in die Schule wird bereits auf der Gemeindeebene diskutiert, Pläne dazu liegen noch nicht vor. Der OB behandelt das Thema in seiner nächsten Sitzung.

Informiert wird über einen Leserbrief an die Gemeinde, der im Seekurier nicht veröffentlicht wurde. Der OB wird um Unterstützung gebeten. Das Gremium rät dem Schreiber, sich direkt an die Redaktion der Heimatblätter (Seekurier) zu wenden.

*Gez. Uwe Fanselow  
Ortsbürgermeister*

*Gez. Angelika List  
Protokollantin*

## Informationen aus der Gemeindeverwaltung

### Informationen aus dem Bau- und Ordnungsamt

*(siehe dazu die Fotos auf der 2. Umschlagseite)*

– Wir werden zukünftig in loser Folge über die aktuellen Baustellen der Gemeinde berichten –

#### Wohngebiet Lindenring

Die Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt (1. Ausbaustufe) sind abgeschlossen. Die Asphaltdeckschicht, die straßenbegleitenden Grünstreifen mit Entwässerungsmulden, der Gehweg und die Straßenbeleuchtung werden in einer 2. Ausbaustufe spätestens im Jahr 2008 (nach Abschluss der Bautätigkeit auf den Grundstücken) fertig gestellt. Hintergrund der gemeindlichen Überlegungen ist dabei, dass durch die Baumaßnahmen auf den Grundstücken Teile der Erschließungsanlagen beschädigt werden könnten.

Zwei Hausbauunternehmen haben mit dem Bau begonnen. Aufgrund der guten Lage des Wohngebietes und den erschwinglichen Grundstückspreisen ist eine hervorragende Nachfrage nach den von der Gemeinde entwickelten Grundstücken zu verzeichnen. Von den 27 Baugrundstücken im 1. Bauabschnitt sind bereits 15 verkauft. Für weitere 5 Grundstücke liegen Reservierungen vor. Die Gemeinde geht davon aus, dass bis zum Jahresende mindestens 20 Grundstücke an Bauwillige veräußert werden können.

Wie bereits der örtlichen Presse zu entnehmen war, werden für den 2. und 3. Bauabschnitt mit weiteren 22 Baugrundstücken im Herbst diesen Jahres die Vermessung und die Erschließung planerisch vorbereitet, damit die Erschließung zum Jahresende ausgeschrieben werden kann. Ein Baubeginn auf den Grundstücken des 2. und 3. Bauabschnittes ist nach Abschluss der Erschließungsmaßnahmen im Frühjahr/ Sommer 2007 vorgesehen.

#### Rekonstruktion der Waldstraße

Die Realisierung der Rekonstruktion der Waldstraße ist ein weiterer Teil bei der Entflechtung der Mischwasserleitungen im alten Teil von Neuseddin. Neben einer neuen Straßenentwässerung wird eine neue Schmutzwasserleitung gebaut, die alte Mischwasserleitung wird nach dem Umschluss verdämmt.

Wie allen bekannt ist, wurde mit der Sanierung der Schmutzwasserleitung in der Kunersdorfer Straße auch eine Hebeanlage für das Schmutzwasser

aus dem alten Teil von Neuseddin gebaut. Seit 2005 werden somit alle Schmutzwasser aus der Gemeinde Seddiner See zur Kläranlage nach Beelitz verbracht. Die Kläranlage in Neuseddin wird seit diesem Zeitpunkt nicht mehr betrieben.

Die Straßenentwässerung und die Asphalttragschicht im nördlichen Teil der Waldstraße sowie die erforderlichen Grundstückszufahrten sind bereits fertig gestellt. Wie man bereits erkennen kann, wird auch hier wie in der Schmiedestraße ein harmonisches Zusammenspiel von modernen Straßenbaustoffen mit den in der Straße wiedergewonnenen Natursteinen erzeugt. Durch leichtes Verschwenken der Fahrbahn sowie Aufpflasterungen der Kreuzungsbereiche mit Großpflaster werden die Fahrgeschwindigkeiten der PKW's zwangsläufig gemindert. Neben der allgemeinen optischen Aufwertung dieser Bereiche ist damit eine sichere Querung für Fußgänger verbunden. Außerdem erfolgt in den Kreuzungsbereichen ein rollstuhlfahrgerechter Ausbau. Im südlichen Teil der Waldstraße werden Parktaschen aus Großpflaster angelegt. Die neuen unterirdischen Glassammelbehälter sind bereits zur Nutzung freigegeben.

Augenblicklich wird die neue Schmutzwasserleitung in Höhe der Kunersdorfer Straße eingebaut. Durch abweichende Bestandspläne macht sich beim Bau der Schmutzwasserleitung eine Vollsperrung des Bauabschnitts Karl - Marx - Straße/ Dr. - Stapffstraße erforderlich. Die Vollsperrung wird ca. 6 Wochen betragen. Der Bau der Schmutzwasserleitung wird aus Mitteln der Europäischen Gemeinschaft kofinanziert (Fördermittel). Der Abschluss sämtlicher Arbeiten ist für Oktober 2006 vorgesehen.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals für das bisher entgegengebrachte Verständnis bei auftretenden Behinderungen bedanken.

*Ina Holz*

*Detlef Kloos*

## Sprechstunde des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

01.08.2006	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
08.08.2006	11:00 - 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
15.08.2006	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
22.08.2006	11:00 - 16:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
29.08.2006	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/360

### Jeder kann helfen, Gefahren zu vermeiden

Seit Anfang Juni hat Brandenburg überwiegend blauen Himmel und Sommerhitze. Das ist gut so – besonders für alle Urlauber und die Bauern, die auf ca. 750.000 ha demnächst die Mähdruschernte zu bewältigen haben.

Die Körner sind fast reif, das Stroh ist fast abgetrocknet. Im ganzen Land beginnt die Ernte von Gerste, Grassamen und Raps. Roggen und Weizen, Ölfrüchte und Leguminosen sowie Körnermais schließen sich an. Ist das Korn vom Feld, folgen Strohpressen und Wiederbestellung. Zur Zeit der größten landwirtschaftlichen Arbeits- und Transportspitze setzt in diesem Jahr auch die Urlaubszeit ein und unsere Feldflure erwarten auch den stärksten Besuch von Ferienkindern, Urlaubern, Anglern, Radfahrern und Wanderern. Natürlich sollen sich alle an der gepflegten Kulturlandschaft erfreuen und das schöne Wetter nutzen.

Zu einem zügigen Ernteverlauf und einer verlustarmen Ernte können alle durch die erforderliche Umsicht und bewusstes Handeln beitragen: Feldwege und Wirtschaftsstraßen dürfen nicht durch parkende Pkw verstellt werden. Das Abstellen von Fahrzeugen am Feldestrand und rücksichtsloses Befahren der Flächen hat durch heiße Auspuffteile in der Vergangenheit schon vielfach zu Feldbränden geführt. Auch Lagerfeuer und Zigarettenkippen werden in ihrer Gefährlichkeit weit unterschätzt. Nicht nur das Getreide, und damit das „Brot im kommenden Jahr“ sind gefährdet, sondern auch Fahrzeuge und Menschen können damit Schaden nehmen.

Es besteht nicht nur Wald- sondern auch Feldbrandgefahr. Deshalb appelliert der Berufsstand an alle, jedweder Gefahr oder Verzögerung der Ernte vorzubeugen und damit Schäden und Verluste auszuschließen.

Im gleichen Zusammenhang verweist der Berufsstand auch auf mögliche kurzzeitige Behinderungen des Straßenverkehrs, die auftreten können wenn z.B. Mähdruscher von Feld zu Feld umgesetzt werden. Ein vorsichtiges Annähern kann auch hier Unfälle vermeiden.

*Holger Brantsch, Pressesprecher des LBV*

## Nun auch schnelle Internetverbindung in Neuseddin möglich

Die Bemühungen haben endlich Erfolg. Wenn wir noch im „Seekurier“ (Ausgabe v. 29.09.2005) davon berichteten, dass es Probleme bei den Sichtverbindungen zwischen Gewerbegebiet und dem Wohngebiet gab, so hat die Bebauung des neuen Lindenrings das als angenehmes „Nebenbei“ gelöst. Im Zuge der Neuerschließung des Lindenrings mussten einige Bäume weichen. Somit wurde eine klare Sichtverbindung geschaffen, um erst einmal Neuseddin (Gewerbe- und Wohngebiet) mit WLAN zu versorgen.

Also wurde wieder die Firma TMP GmbH beauftragt die Sache noch einmal auf Machbarkeit zu prüfen. Diesmal mit Erfolg.

Mit der Firma Zelekom Doda International GmbH, einem Internet Service Provider, wurde ein Investor gefunden, der das Vorhaben technisch und finanziell unterstützt.

In den nächsten Tagen und Wochen werden WLAN - Dachantennen aufgestellt und montiert. Die bestmöglichen Standorte für diese Antennen werden bereits von den Ingenieuren der Zelekom Doda ermittelt. Ziel der Zelekom ist es, das Breitbandnetz in Neuseddin flächendeckend aufzubauen. Die ersten Breitband-Anbindungen werden in der Pappelallee und in der Hans-Beimler-Str. zeitnah realisiert.

Dazu werden die Vertriebsbeauftragten der TMP mit den Kunden (diejenigen die eine Interessenbekundung in der Gemeindeverwaltung abgegeben haben) Kontakt aufnehmen, um die Technik zu erklären und die Verträge abzuschließen.

Informationen, Termine und Antworten auf Fragen erhalten interessierte Bürger unter der Tel.-Nr.: 033202 - 700 300 oder per E-Mail unter: [oldenburg@tmp-telemanagement.de](mailto:oldenburg@tmp-telemanagement.de).

Für Installationen in Ihren Räumen, falls für Sie die Selbstmontage nicht in Frage kommt, ist die Firma ELKOM-PLAN vorgesehen. Verantwortlich ist Hr. Horn, der unter der Rufnummer 0331-707188 erreichbar ist.

Für aktuelle Informationen rund um das gesamte Thema wird eine Internetseite unter [www.breitband.neuseddin.de](http://www.breitband.neuseddin.de) eingerichtet. Auf dieser kann man sich auch anmelden.

*Gemeindeverwaltung*

## Herzliche Glückwünsche

**Der Bürgermeister der Gemeinde  
Seddiner See gratuliert herzlich  
zum Geburtstag und wünscht alles Gute**



### im Monat Juli

zum 86. Frau Ilse Büchner  
zum 81. Frau Gertrud Zähle  
zum 81. Frau Elisabeth Fischer  
zum 81. Frau Brunhilde Woltmann  
zum 81. Herrn Günther Skarupke  
zum 75. Frau Ingeborg Müller  
zum 75. Herrn Klaus Teickner  
zum 75. Herrn Karl Bode  
zum 75. Herrn Horst Höhne  
zum 75. Herrn Eberhard Harder  
zum 70. Frau Brigitte Zepmeisel  
zum 70. Herrn Klaus Schumacher  
zum 70. Herrn Norbert Biester  
zum 70. Herrn Klaus Grunwald  
zum 70. Herrn Dieter Günzel

im Ortsteil Seddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Neuseddin  
im Ortsteil Seddin  
im Ortsteil Seddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.